

Gemeinsame  
Gemeindeseiten-  
ausgabe der  
reformierten  
Kirchgemeinden  
Gerzensee  
Kirchdorf  
Thierachern  
Wichtrach

Gestaltung:  
ANSATZ Münsingen  
Roland Looser

**EDITORIAL**

**E**in neues Jahr hat begonnen. An kreativen Namen für das Jahr 2006 fehlt es nicht. Das Internet ist diesbezüglich eine wahre Fundgrube. Ich lese, 2006 sei das Deutsch-Französische-Jahr, in Erinnerung an die Doppelschlacht von Jena und Auerstedt. Welch hoffnungsvoller Ausblick! Den wohl mitgemeinten Frieden muss man sich selber denken.

In Norwegen feiert man 2006 das Ibsen-Jahr, eine Hommage an den weltbekanntesten Dramatiker Henrik Ibsen.

In China, der aufstrebenden Wirtschaftsmacht Asiens, wird bald das Jahr des Hundes beginnen. Der Hund symbolisiert in China Loyalität, Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit, aber auch Egoismus, Exzentrik, Kritikfreudigkeit und konservative Ansichten. In gut chinesischer Manier haben wir hier einen Ausgleich positiver und negativer Eigenschaften.

Was soll man also von einem solchen Jahr erwarten? Vielleicht helfen uns westliche Prognosen weiter: Der Mond regiere das Jahr 2006, lese ich. Symbolisch habe der Mond mit der Seele, mit Frau und Mutter, Geburt und Kind, mit Wachsen und Reifen, Wachen und Schlaf und dem Leben überhaupt zu tun, mit Erdenglück, das so wechselhaft sei wie der Mond. Das ist alles recht und gut. Gewiss haben viele unter uns

schon festgestellt, dass der Mond über Ebbe und Flut oder durch eine Vollmondnacht, die für manche etwas unruhigeren Schlaf bedeutet, unser Leben am Rand beeinflussen kann. Es sei, so erfahre ich weiter, im Lauf des Jahres mit Konstellationen schwieriger wie auch positiver Art zu rechnen (!?) Kein Kommentar. Wenn in all dieser Symbolik Tendenzen ausgedrückt werden, die möglicherweise menschliches Leben beeinflussen können, so stellt sich doch die Frage, was das alles soll? Warum geben wir einem Jahr einen Namen? Warum setzen wir bestimmte Themenschwerpunkte für ein Jahr? Warum interessiert es insgeheim so sehr, was das kommende Jahr bringen wird? Warum fassen wir persönliche Beschlüsse, was wir an uns selber ändern wollen, wie zum Beispiel das Rauchen aufzugeben? Möglicherweise nagt die Ungewiss-

## Jahr des Hundes oder Jahr des Segens?



Der göttliche Segen könnte uns ungemein beruhigen. In der Schöpfungsgeschichte steht: Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut (Gen 1,31). Welch eine Entlastung! Die Schöpfung ist gut angelegt. Diese Erkenntnis lässt die Hoffnung keimen, dass es in unserer Macht liegt, dasjenige zu beeinflussen, was noch nicht so rund läuft. Oder der Segen im 5. Buch Mose: Gesegnet bist du in der Stadt, gesegnet bist du auf dem Land. Gesegnet bist du, wenn du heimkehrst, gesegnet bist du, wenn du ausziehst (Dtn 28,3.5). Oder der Segen am Ende des Gottesdienstes, den wir für unser Gelingen

im Alltag mitnehmen. Ein Blick auf den Kalender macht uns bewusst: Der Jahreswechsel ist ein bewusster Schritt. Eine neue Zeitrechnung beginnt, eine neue Agenda wird fällig, Buchhaltungen werden abgeschlossen, die Weihnachtszeit liegt hinter uns. Oft

hörte man den Wunsch: Einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Die Wenigsten von uns wissen, dass es bei dieser Redewendung eigentlich nicht ums Rutschen geht, sondern sich um eine sprachliche Abwandlung des jüdischen Neuen Jahres handelt: Rosch ha-Schana. Wie dem auch sei. Grundsätzlich geht es darum, etwas Altes abzuschliessen, bzw. loszulassen und etwas Neues zu beginnen. Diesen kostbaren Moment des bewussten Innehaltens und befreienden Loslassens mögen auch all diese Menschen so intensiv gefühlt haben, als sie kurz davor standen, ihr altes Leben aufzugeben und die Taufe des Johannes zu empfangen. Einen feinen Hauch dieses Umkehr-Geistes umweht auch uns am Jahreswechsel.

Das Neue Jahr wird ein gutes Jahr werden. Es ist schon gesegnet, wir sind schon gesegnet. Einige von uns werden glücklich sein, andere werden mit Anfechtungen oder Krankheit zu kämpfen haben. Aber eines ist gewiss: Die Schöpfung ist sehr gut so wie sie ist. Entscheidend ist, wie wir mit den praktischen Anforderungen des ganz gewöhnlichen Alltags umgehen. Der Ort, an dem die grossen Fragen des Lebens zu reflektieren und zu meditieren sind, ist immer da, wo wir uns gerade befinden. In der Küche, bei der Arbeit, unterwegs, überall. Ich wünsche Ihnen ein reich gesegnetes Jahr.

KASPAR SCHWEIZER, VIKAR

**SEITE IV**
**Kirchdorf**

Weltgebetstag, Freitag, 3. März  
Interessiert am Mitmachen?  
Auskunft: Telefon 031 781 01 73

**SEITE V**
**Thierachern**

Jubiläumsjahr 2006: Mit dem Albert-Schweitzer-Abend beginnen am 14. Januar in der Kirche Ueten-dorf die Jubiläumsanstöße.

**SEITE VI**
**Wichtrach**

Start des Bildungszyklus' 2006 zum Thema «Perspektiven – Herausforderung oder Schicksal?» mit Prospekt in dieser Ausgabe.

**UNSER TIPP**
**ref.regio-Veranstaltungen für Sie**

Schon zwei Jahre können Sie sich auf der Seite Ihrer Kirchgemeinde und der mitteiligen Kirchgemeinden informieren. Neu bezeichnen die Kirchgemeinden spezielle Veranstaltungen mit dem Stern als Einladung für alle Interessierten innerhalb von ref.regio. Herzlich willkommen!



Pfarramt Gerzensee:  
Pfarrer  
Hans Schneider  
Dorfstrasse 31  
3115 Gerzensee  
Tel. 031 781 39 69  
E-Mail  
hans.schneider  
@kirchegezensee.ch

Präsident des  
Kirchgemeinderates:  
Hans-Martin Kaiser  
Sädelstrasse 19  
3115 Gerzensee  
Tel. P 031 781 25 33  
Tel. G 031 308 94 44  
E-Mail  
hans-martin.kaiser  
@kirchegezensee.ch

**GOTTESDIENST**

**Samstag, 1. Januar, 9.30 Uhr:** Gottesdienst zum Jahresbeginn. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt eine Bläserformation zum Jahresbeginn im Paradiesli und alle sind eingeladen, im Kornhaus auf das Jahr 2006 anzustossen.

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Predigt von Pfarrerin Brigitta Stoll, Liebefeld/BE.

**Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

**Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr:** Orgelmatinee.

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

**Abendgebet**

Mittwoch, 4. Januar, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.  
Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

**Kollekten im November 2004**

Gottesdienst, 6. November:  
Reformationskollekte, San Giachem-kirche, Bever: 250.–  
Orgelmatinee, 13. November:  
Musik in der Kirche Gerzensee: 237.–  
Gottesdienst, 20. November:  
Telefonseelsorge Dargebotene Hand, Tel. 143: 235.–  
Gottesdienst, 27. November:  
Aeschbacherhuus, Münsingen: 158.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

**UND AUSSERDEM**

**Frauenwandergruppe  
Gerzensee-Kirchdorf**  
Dienstag, 3. Januar, 13.30 Uhr, Sädelstrasse 26.

**Rückblick mit Dias auf das Jahr 2005 und Ausblick auf das Jahr 2006.** Danach gemütliches Zusammensitzen beim Zvieri.  
Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12.

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
Freitag, 6. Januar, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».  
Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

**Altersnachmittag**  
Mittwoch, 11. Januar, 14.00 Uhr, im Gemeindefaal:  
**Mit Konfirmierten unterwegs in der Weltstadt Paris**  
Verena Tanner und Hans Schneider, Gerzensee, erzählen von ihren Erlebnissen und zeigen Bilder.

**KINDER UND JUGENDLICHE**

**Kindertreff**  
Sonntag, 15. Januar, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.  
Sonntag, 22. Januar, 10.30 bis 11.30 Uhr, im Kornhaus.  
Leiterin des Kindertreffs:  
Heidi Stalder, Telefon 079 924 28 18

**Kirchliche Unterweisung KUW**

**2. Klasse:**  
Freitag, 20. Januar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.  
**3. Klasse:**  
Freitag, 27. Januar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.  
**4. Klasse:**  
Mittwoch, 25. Januar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

**Aktiv 50 - Gerzensee**  
Freitag, 20. Januar  
**Besuch des Zytglogge-Turms, Bern**  
Ort und Zeit sind noch nicht festgelegt. Anmeldungen bis spätestens Montag, 9. Januar an:  
Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

**Orgelmatinee**  
Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr, in der Kirche.  
**Thema: «Lehrer und Schüler».**  
Therese Räss spielt Orgelwerke von Dietrich Buxtehude und Joh. Seb. Bach. Eintritt frei, Kollekte.

**Offenes Kornhaus**  
Freitag, 27. Januar, ab 19.30 Uhr, für Erwachsene.  
Das Kornhaus öffnet seine Tür zu Gespräch, Spiel und Begegnung. In ungezwungenem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich neu oder näher kennen zu lernen, gemeinsame

oder kontroverse Themen aus Alltag und Beruf zu diskutieren oder zu einem Billard- oder Tischfußballspiel freundschaftlich gegeneinander anzutreten.  
Jede und jeder kommt und geht nach eigenem Gutdünken. Die Gruppe freut sich, neue und alte Bekannte zu begrüssen.  
Kontaktperson: Anna Schmid, Telefon 031 781 21 95.

**Hohe Geburtstage im Januar**  
**82-jährig**  
21. Marie Johanna Beer-Schwendimann, untere Kirchenzelg 5  
**81-jährig**  
18. Alfred Dietrich, Sädelstr. 40  
**80-jährig**  
6. Rosa Liechti-Pfister, Schützenfahrstr. 18  
14. Rudolf Wüthrich, Dorfstr. 29  
**76-jährig**  
7. Ruth Anna Hänni-Messerli, Sädelstr. 21

**CHRONIK**

Juni – November 2005

**Taufen**  
Elena Sophia Ramser, Belpberg  
Eve Pauli, Lyss  
Lars Julian Zulliger, Gerzensee  
Florian Brunner, Gerzensee  
Lars Andrin Streit, Belpberg  
Milan Schwab, Gerzensee  
Kay Hänni, Wichtrach

**Trauerungen**  
Martin und Katrin Schuppisser-Barrio, Steffisburg  
Marc und Silvia Tomczak-Streit, Utzigen  
Adrian und Sonja Streit-Heilig, Münsingen  
Rémy und Miranda Wittwer-Moser, Bern

**Dank zum Jahreswechsel**

Das Jahr 2005 gehört der Vergangenheit an.  
In den vergangenen zwölf Monaten ist in unserer Kirchgemeinde im Vorder- und im Hintergrund viel Gutes gewirkt worden. Hinter all den vielfältigen Aktivitäten standen einmal mehr Menschen, die immer wieder bereit waren, in verschiedensten Bereichen Hand anzulegen, mitzudenken und mitzufühlen; Zeit für ihre Mitmenschen einzusetzen.  
Es entspricht einem grossen Bedürfnis, all diesen Personen, ohne die ein aktives kirchliches Leben nicht denkbar wäre, ganz herzlich für ihr wertvolles Engagement zu danken!  
Wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr auf die Mithilfe und das Mittragen zahlreicher Menschen zählen dürfen und freuen uns auf ein farbiges 2006 in unserer Kirche.

KIRCHGEMEINDERAT  
UND PFARRER

Swen und Sandra Schild-Moser, Allmendingen  
Raymond und Daniela Braghetta-Langenegger, Toffen  
Thomas und Esther Thierstein-Muggli, Gondiswil

**Abdankungen**  
Martha Leuenberger-Gehrig, 1905–2005  
Samuel Steffen-Ehmann, 1937–2005  
Alfred Hänni-Gerber, 1935–2005  
Jakob Augstburger-Gfeller, 1922–2005

Redaktionsschluss Februarnummer: 6. Januar; Redaktion der Gemeinde-seite: Pfarrer Hans Schneider  
www.kirchegezensee.ch